

Schulinterner Lehrplan für das Fach Sport

Gymnasium (G9)



Inhaltsverzeichnis

1. ERKLÄRUNG UND BEGRÜNDUNG DES SCHULINTERNEN LEHRPLANS FÜR DAS FREIHERR-VOM-STEIN GYMNASIUM KLEVE IM FACH SPORT	1
1.1 <i>EINFÜHRENDE WORTE ZUR ENTSTEHUNG DES SCHULINTERNEN LEHRPLANS.....</i>	1
1.2 <i>PARTITUR DER UNTERRICHTSVORHABEN - OBLIGATORIK UND FREIRAUM IN DER SEKUNDARSTUFE I.....</i>	2
1.3 <i>ABSPRACHEN DER FACHKONFERENZ ÜBER DIDAKTISCHE ENTSCHEIDUNGEN.....</i>	3
<i>Erläuterung Vorderseite einer Unterrichtsvorhabenskarte (UV-Karte):</i>	3
<i>Erläuterung der Rückseite einer Unterrichtsvorhabenskarte (UV-Karte):</i>	4
2. UV-KARTEN FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I.....	5
3. ÜBERSICHT DES SCHULINTERNEN LEHRPLANS MIT ANBINDUNG AN MEDIENKOMPETENZRAHMEN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN	110
3.1 <i>MEDIENKOMPETENZRAHMEN NRW</i>	110
3.2 <i>ÜBERSICHT ZUM SCHULINTERNEN LEHRPLAN</i>	111

1. Erklärung und Begründung des Schulinternen Lehrplans für das Freiherr-vom-Stein Gymnasium Kleve im Fach Sport

1.1 Einführende Worte zur Entstehung des Schulinternen Lehrplans

Die Fachschaft Sport hat für alle Jahrgangsstufen sowie für alle Bewegungsfelder und Sportbereiche Unterrichtsvorhaben entwickelt, die einen kontinuierlichen und vertiefenden Aufbau der Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz sowie der Methoden-, Urteils- und Sachkompetenz vor dem Hintergrund inhaltlicher Schwerpunkte aus den Inhaltsfeldern ermöglichen.

Im Folgenden werden diese Übersichten dargestellt, welche die Dauer des Unterrichtsvorhabens, seine intentionale Ausrichtung durch pädagogische Perspektiven sowie damit einhergehende inhaltliche Zielsetzungen verdeutlichen. Die Kompetenzerwartungen, die konkreten inhaltlichen Schwerpunkte sowie didaktische und methodische Entscheidungen werden im Einzelnen in einer Übersicht dargestellt.

Für die unterrichtliche Umsetzung wurden hierzu einzelne Unterrichtskarten entwickelt, die über die oben genannten Informationen in Kombination informieren. Zusätzlich werden in der Fachschaft getroffene Vereinbarungen zu Lernerfolgsüberprüfungen und zur Leistungsbewertung sowie zu behandelnde Fachbegriffe und die im Zentrum der reflektierten Praxis stehenden Inhalte benannt.

Die unterschiedlichen Farben kennzeichnen die einzelnen Bewegungsfelder und Sportbereiche, die dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zu Grunde liegen und ermöglichen eine vereinfachte Darstellung der Partitur.

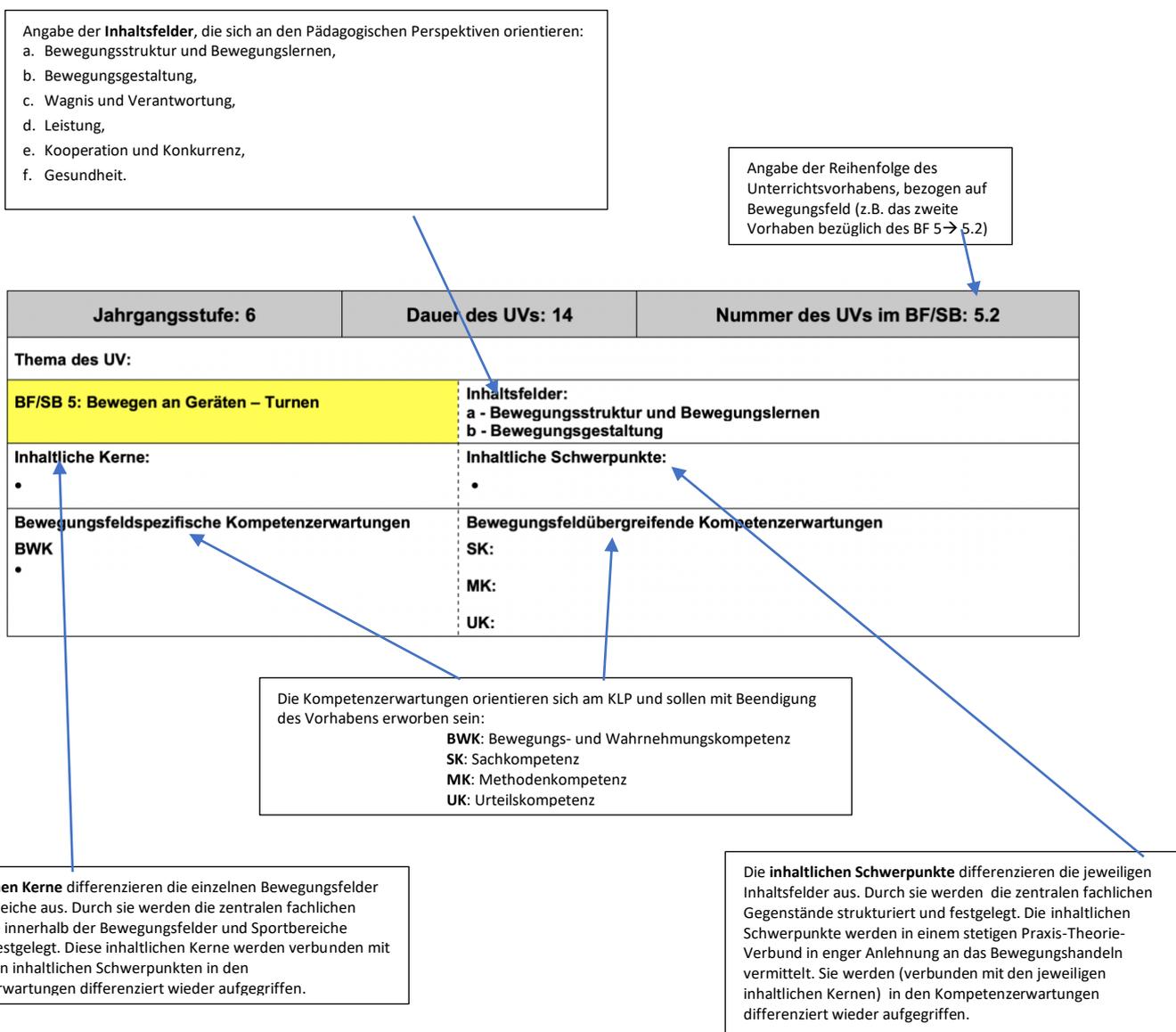
1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen,
2. Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen,
3. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik;
4. Bewegen im Wasser – Schwimmen,
5. Bewegen an Geräten – Turnen,
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste,
7. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele,
8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/ Wintersport,
9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport.

1.3 Absprachen der Fachkonferenz über didaktische Entscheidungen

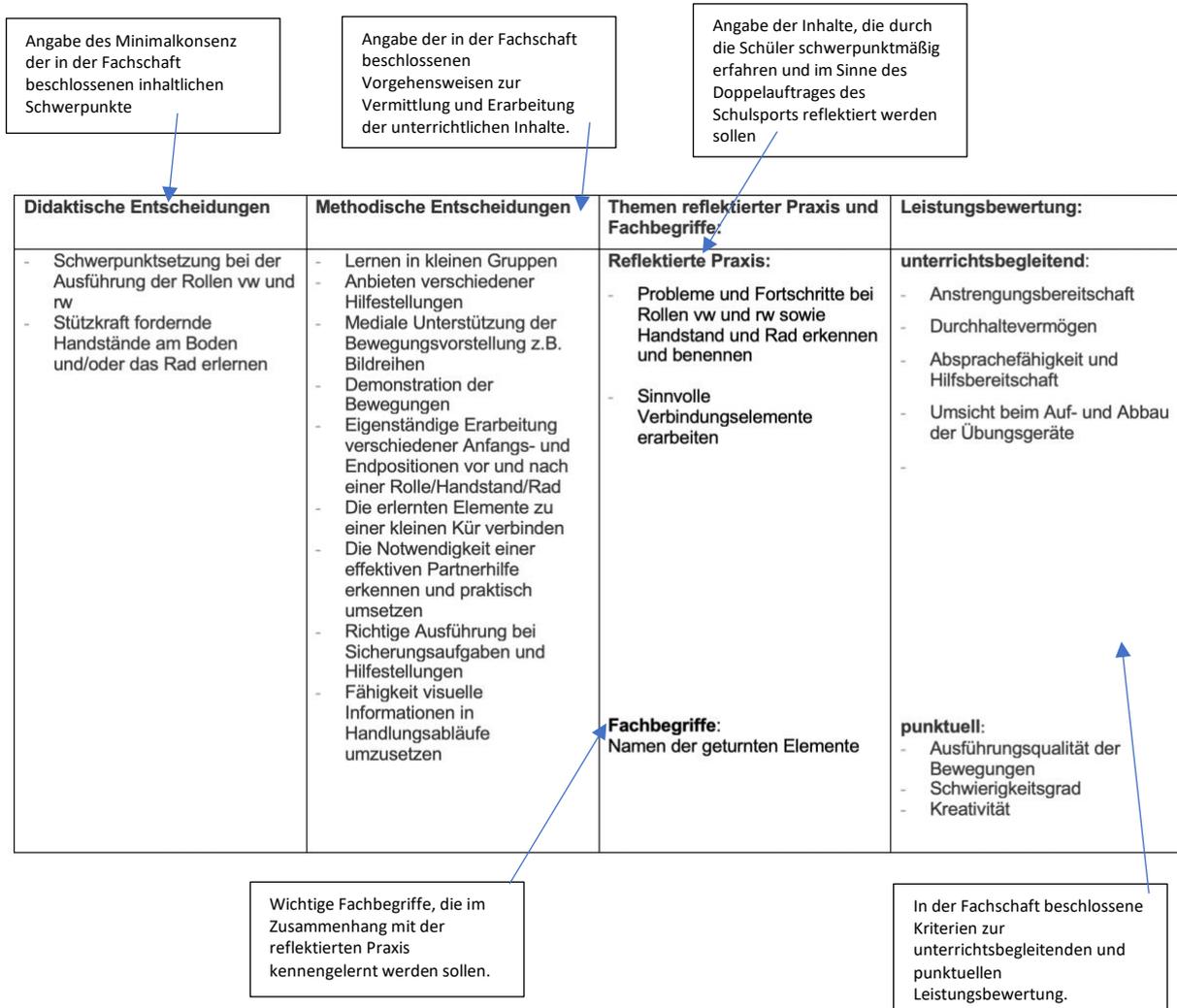
Die Fachkonferenz trifft auf der Grundlage der Obligatorik Absprachen für jedes Unterrichtsvorhaben und sichert damit die fachliche Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse innerhalb einzelner Jahrgangsstufen.

In UV-Karten zu den jeweiligen UV (DIN A-4 Format) werden – bezogen auf den Kernlehrplan – auf der Vorderseite die Kompetenzerwartungen und die zentralen Inhalte konkretisiert. Darin werden die angestrebten Kompetenzerwartungen sowie die zentralen Inhalte des UV auf der Grundlage der leitenden Pädagogischen Perspektiven konkret aufgeführt. Zusätzlich werden auf der Vorderseite Angaben zur leitenden pädagogischen Perspektive des jeweiligen UV, zur Reihenfolge des UV innerhalb des jeweiligen Bewegungsfeldes/ Sportbereichs sowie zur Jahrgangsstufe, in der das UV durchgeführt werden soll, gemacht.

Erläuterung Vorderseite einer Unterrichtsvorhabenskarte (UV-Karte):



Erläuterung der Rückseite einer Unterrichtsvorhabens-Karte (UV-Karte):



2. UV-Karten für die Sekundarstufe I

Die folgenden UV-Karten bilden die in der Fachschaft Sport des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums Kleve bestimmten Richtlinien zur Durchführung des Unterrichts im Rahmen von G9.

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
Thema des UV: „Anstrengung kann auch Spaß machen“ – Durchführung bewegungsintensiver kleiner Spiele (z.B. Lauf- und Staffelspiele) unter besonderer Berücksichtigung der motorischen Grundfertigkeiten		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • aerobe Ausdauerfähigkeit 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2] • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] • psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] MK UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung der Leistungs- und Spielfähigkeit - Wahrnehmung und Reflexion spielerischer Belastungssituationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Motorisches Lernen - Partner- und Gruppenarbeiten - Skalen zur Selbsteinschätzung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fangspiele (z.B. Ketten-, Brücken- Sofa-, Zeitfangen) - Staffelspiele (z.B. Pendel-, Bingo-, Umkehr-, Würfel-, Puzzlestaffel) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordination - Kondition (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit) - Belastung/Anstrengung - psycho-physische Leistungsfähigkeit - Feedback - Belastungsskala (z.B. Borg-Skala) - Spielidee: konkurrierend/kooperierend 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement - Konzentrationsfähigkeit - Leistungsfähigkeit <p>BEOBACHTUNGSKRITERIEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiel- und Regelkenntnisse <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeiner Fitnesstest <p>BEOBACHTUNGSKRITERIUM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportmotorische Grundfertigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination)

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
Thema des UV: „Vorbereitung mit Plan“ – Kennenlernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als Gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: d - Leistung f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines und spezielles Aufwärmen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] • psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] • Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2] MK UK <ul style="list-style-type: none"> • körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze, Maßnahmen und Ziele des Aufwärmens - Auswirkungen des Aufwärmens auf den Organismus 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen/ Nachahmen - Schülerdemonstration - Lernkarten/ -tafeln - Zirkeltraining - Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionelle Gymnastik - Lauf- ABC - Dehnübungen - Kräftigende Übungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktives/ passives Dehnen - Statisches/ dynamisches Dehnen - Verletzungsprophylaxe - Skippings - Fußgelenksarbeit - Körperreaktionen (z.B. Puls, Transpiration, Atmung, Temperatur) - Mentales Aufwärmen - Allgemeines/ sportartübergreifendes Aufwärmen - Sportartspezifisches Aufwärmen - Psycho- physische Leistungsfähigkeit 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement - Einsatz in Gruppenarbeiten - Reflexionsfähigkeit - Selbstständigkeit <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse funktionalen Aufwärmens <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung eines eigenständig entwickelten Aufwärmprogramms <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionalität, Zielgerichtetheit, Demonstrationsfähigkeit

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 1.3
Thema des UV: „Fit und leistungsstark“ – In einer selbstgewählten Schwimmtechnik unter Berücksichtigung der Reaktionen des eigenen Körpers ausdauernd Schwimmen können		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: d - Leistung f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> aerobe Ausdauerfähigkeit 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2] psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] MK UK <ul style="list-style-type: none"> körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichmäßiges Ausdauerndes Schwimmen - Verbesserung der aeroben Ausdauerleitungsfähigkeit in einer selbstgewählten Schwimmar - Verbesserung der Effektivität der Bewegung im Wasser - Wahrnehmen und Beschreiben von Körperreaktionen beim Ausdauertraining - Bedeutung der Ausdauer für das Wohlbefinden/Gesundheit - Schwimmen ohne Atemnot 	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsdifferenzierte Bewegungsaufgaben - Individuelle Förderung - Grundlagen des Ausdauertrainings 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordination von Atmung und Gleiten - Effektivität der Bewegung im Wasser - Gleiten - Ausdauernd Schwimmen ohne Pausen - Strategie <p>Fachbegriffe: Grundlagenausdauer, Dauermethode, opt.: Intervallmethode, Differenzierung, homogen/heterogen, Gleiten</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt - Minimierung von Pausen/ Kontinuität der Aktivität <p>Beobachungskriterien: Einhalten des Ordnungsrahmens, gleichmäßiges und möglichst kontinuierliches Schwimmen</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10min Schwimmen, optional: Länger für Leistungsstarke, Bahnen zählen (Leistung) - Wende <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Unterbrechungen - Gleichmäßiger Schwimmstil - Gleichmäßige Atmung in Abhängigkeit von der gewählten Schwimmtechnik - In einer Schwimmtechnik bis zum Ende Schwimmen

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 1.4
Thema des UV: „Warum mache ich mich warm?“ – Die grundlegenden Bestandteile von allgemeinem und spezifischem Aufwärmen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen		Inhaltsfelder: d - Leistung f - Gesundheit
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines und spezielles Aufwärmen 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich funktional und wahrnehmungsorientiert - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen [10 BWK 1.1] • ein Koordinationstraining unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungssituationen sachgemäß durchführen [10 BWK 1.2] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2] UK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen des Aufwärmens auf den Organismus - Bewegungsspezifisch und sportartenspezifisch Übungen zur Erwärmung identifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen/ Nachmachen - Schülerdemonstrationen - Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionelle Gymnastik - Lauf - ABC - Dehnübungen - Faszientraining <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktives/ passives Dehnen - Statisches/ dynamisches Dehnen - Verletzungsprophylaxe - Faszien und Faszienrollen - Sportarten spezifisches Aufwärmen - Mentales Aufwärmen - Körperreaktionen (Puls, Transpiration, Atmung, Körpertemperatur) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement - Beteiligung in Reflexionsphasen - Selbstständigkeit <p>Punktuell: -</p>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 3	Nummer des UVs im BF/SB: 1.5
Thema des UV: „Ausdauernd an Land und Wasser!“ – Vergleichende Betrachtung der aeroben Ausdauer im Wasser und an Land mithilfe von Belastungsgrößen		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Aerobe Ausdauerfähigkeit 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Erleben verschiedener Belastungsgrößen (Herzfrequenz, Übersäuerung...) - 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauernde Läufe in Spielform (z.B. Brennball) - Skalen zur Erfassung der subjektiven Belastungsintensität (Borg-Skala) - Ggf. Pulsuhren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperliche Ermüdung bei Ausdauerläufen wahrnehmen und wiedergeben - Ausdauernde Läufe verschiedener Intensität, Dauer und Umfang <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Borg-Skala - Grundlagenausdauer - Kontrollierte Atmung - Kurz-, Mittel- und Langstreckenausdauer 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Beteiligung in den Reflexionsphasen - Engagement <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> -

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 1.6
Thema des UV: „Ausdauernder Gesundheitslauf“ – Individuelle Vorteile des ausdauernden Laufens ohne Wettkampfcharakter		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Aerobe Ausdauerfähigkeit 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1] • Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1] MK <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2] UK <ul style="list-style-type: none"> • gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Einzel,- Partner,- Gruppenarbeit - Laufen im Wald - Freiarbeit - Präsentation der Freiarbeit - Tracking mithilfe von Lauf-Apps - Teamwettbewerb (Kilometer sammeln außerhalb des Sportunterrichts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Intervallläufe - Fahrtenspiel - Diagnose des individuellen Leistungsstandes - Skalen zur Erfassung der subjektiven Belastung (Borg-Skala) - Verwendung von Messinstrumenten (Smartphone, Pulsuhren etc.) - Auslagern des Lauftrainings mithilfe eines Teamwettkampfes „Kilometer sammeln“ 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle und interessenorientierte Verbesserung des ausdauernden Laufs - Kennenlernen diverser Trainingsmethoden zum ausdauernden Laufen - Körper schonendes Laufen erfahren - Kurz- und langfristige Anpassungserscheinungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herzfrequenz (In Verbindung mit der Borg-Skala) - Aerobe/anaerobe Schwelle - Laktat (Übersäuerung) - Herzfrequenz-Zonen (Für verschiedene Trainingsziele) - Pace 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Beteiligung in den Reflexionsphasen - Engagement - Kontinuierliche Dokumentation - Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen (Niemand läuft alleine) <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird KEINE Zeit genommen (Ziel ist nicht das „schnelle Laufen“) - Dokumentation und Abgabe des individuellen Lernfortschritts (Präsentation der Ergebnisse oder Tagebuch)

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 1.7
Thema des UV: „Ein individueller Trainingsplan“ – Erstellung eines individuellen Trainingsplans zur Verbesserung der kraft- und/oder Herzkreislauf-spezifischen Leistungsfähigkeit		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: d - Leistung f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f] • Trainingsplanung und Organisation [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 1.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1] • sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2] UK <ul style="list-style-type: none"> • gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Erleben verschiedener Belastungsgrößen im Rahmen vorgegebener Trainingspläne - Erstellung eigener Trainingspläne unter Berücksichtigung von Kraft- und Cardio- Training - Recherche - Partnerarbeit/Einzelarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen/nachmachen - Zirkeltraining - Recherche - Dokumentation von Leistungsfortschritten (Diagramme, Tagebuch, Video) - Pulsuhren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschied zwischen Kraft- und Cardio Training erfahren (nachmachen) - Trainingsziele formulieren (mithilfe erfahrener Defizite/Trainingswünsche) - Eigene Leistungsverbesserung mithilfe zielführender Dokumentation reflektieren - Mythen um Körpertrends aufdecken <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krafttraining /Cardio Training - Herzfrequenz - Wiederholungen - Pre- Post Design - Adaption/Anpassungserscheinungen - Zirkeltraining - Maximalkraft, Kraftausdauer, Schnellkraft - Regenerationsfähigkeit 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement - Einsatz in Partnerarbeit - Teilnahme an Reflexionsphasen - Einhalten von Sicherheitsbestimmungen <p>punktuell: (auswählen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflektierte Dokumentation des Trainingsfortschritts (Trainingstagebuch) - Anfertigung eines Trainingsvideos - Präsentation des Trainingsplans im Plenum (Gruppenarbeit)

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV: „Gemeinsam und kooperativ“ - Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen		
BF/SB 2.1 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung: <p>SK</p> <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlung- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u. a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bekannte Kooperationsspiele spielen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Spielidee ● Spielregeln/Fairness ● Spielgerät ● Spielfeld ● Mannschaftsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ● Partnerarbeit ● Gruppenarbeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kooperationsspiele ● Wettkampfspiele ● Fangspiele ● Wurfspiele 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kooperationsspiele vorstellen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wettkampf ● Kooperation ● Mannschaftsgeist 	<p>A) Unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einlassen auf vorgeschlagene Spiele ● Kompromissbereitschaft <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einhalten des Ordnungsrahmens ● Engagement in Übungs. u. Gesprächsphasen <p>B) Punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ---- <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Spielvorstellung durch Partner und Gruppe ● Verständlichkeit /Anschaulichkeit ● Spiele erklären/Verbalisieren

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 2.2
Thema des UV: „Spielen fürs Köpfchen“ – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („ <i>Games for brains</i> “) u.a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben		
BF/SB 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung	
Inhaltlicher Kern: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] MK UK	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <p>Schüler als Spielebewerter bzw. Spielegutachter</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schüler im Selbstversuch 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kriterien zur Konzentrationssteigerung Feedback <p>Fachbegriffe: Vorher- und Nachher-Vergleich, Kognitives Training</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anstrengungsbereitschaft Umsetzung der Spielregeln Evaluation der Spiele anhand zuvor erarbeiteter Kriterien <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> evtl. Präsentation erarbeiteter Spielideen in einer Kleingruppe

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.3
Thema des UV: „Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? - Verschiedene Spiele und Spielideen kenne lernen, kriterienorientiert variieren und deren Regeln dokumentieren		
BF/SB 2.3 Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen		Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-) spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2.] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung: SK <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] MK <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielideen entwickeln und umsetzen • Kompromissbereitschaft zeigen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielidee • Spielregeln • Spielgerät • Spielfeld • Mannschaftsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler als Spielexperten • Gemeinsam Spielen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback • Partner, Gruppe, Team • Kreativität 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien eines guten Spiels <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback • Brainstorming • Kriterien 	<p>A) Unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Umsetzung der zuvor erarbeiteten Kriterien <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation anhand zuvor genannter Spielkriterien

2.4 muss ergänzt werden

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 2.5
Thema des UV: „Wie spielt man eigentlich woanders?“ – Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Spiele aus anderen Kulturen• Kleine Spiele und Pausenspiele	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none">• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] UK <ul style="list-style-type: none">• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene interkulturelle Sportspiele, z.B. Baseball, Rugby, (Flag-) Football unter Berücksichtigung ihrer Regeln und Werte 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Üben und Spielen - vom Leichten zum Schweren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abhängig vom Sportspiel, z.B. Baseball: Hit, Pitch and Run <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielidee <ul style="list-style-type: none"> - Spielregeln/Fairness - Spielgerät - Spielfeld - Mannschaftsbildung - Feedback - Evaluation - Begründung der gesellschaftlichen Normen und Werte des Sportspiels - (Baseball: Batter, Pitcher, Catcher, Home Run, Base) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einlassen auf vorgeschlagene Spiele - Kooperationsbereitschaft - Engagement in Übungs- und Gesprächsphasen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhalten des Ordnungsrahmens - Einhalten der Spielregeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - / <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - /

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 2.6
Thema des UV: Spielend lernen – Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderung spielen, variieren und weiterentwickeln		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele und Pausenspiele • Spiele aus anderen Kulturen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.1] • eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] UK <ul style="list-style-type: none"> • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brennballvarianten - Völkerballvarianten - eigene Spiele mit vorgegebenen Materialien entwickeln - Regeln bekannter Spiele variieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Kleingruppen - spielerisch Vor- und Nachteile von Spielregeln erfahren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachteile von Regeln - Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit eigener Regeln <p>Fachbegriffe:</p> <p>Spielregeln, kleine Ballspiele, Fairplay, Organisation, Kooperation und Leistung, grundlegende Ballfertigkeiten</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Rücksichtnahme • Kreativität <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einlassen auf neue Spielformen • Einhalten von Regeln • Einbringen von Ideen in der Gruppe <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Präsentation einer eigenen Spielidee und deren Durchführung im Sportunterricht - konstruktives Feedback <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzbarkeit - Kreativität - Veränderungsansätze - Qualität des Feedbacks - Bereitschaft eigene Ideen weiterentwickeln

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 2.7
Thema des UV: „Nicht über sondern in das Netz“ – Spikeball entdecken und variieren		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Spiele aus anderen Kulturen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] UK -	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit - Spikeball kennenlernen und Zusammenhänge zu Volleyball und Badminton herstellen - Aktive Spieler als Schiedsrichter 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam eine neue Sportart erlernen - Regeln erarbeiten und verändern - Vom Leichten zum Schweren - SuS haben die Möglichkeit die Regeln von Spikeball zu erlernen, sodass das Spiel in einer Gruppe spielbar wird - SuS haben die Möglichkeit die Regeln von Spikeball zu verändern, sodass das Spiel in einer Gruppe spielbar wird 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bekannten Sportspielen erarbeiten. - Probleme beim Spielen erkennen und mithilfe von zusätzlichen Regeln das Spiel spielbar machen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion - Pocket - Regelkatalog von Spikeball 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperationsbereitschaft - Engagement - Selbstständigkeit bei der Erstellung eigener regeln - Teilnahme an Reflexionsphasen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation eines funktionierenden Spikeballspiels im Team <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation eines funktionierenden Spikeballspiels, bei dem Probleme mithilfe von Regeländerungen behoben wurden Spiels, bei

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: „Rennen, Hüpfen, Werfen“ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• grundlegendes leichtathletisches Bewegen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none">• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Koordinative Übungen aus dem Bereich Sprint- und Sprung- ABCs - Nutzen der Übungen kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen am Modell - Gemeinsames Üben - Vom Einfachen zum Komplexen - Vom Leichten zum Schweren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hopslerlauf (nach vorne betont und in die Höhe betont), Kontaktsprünge (→Sprinthopsler), Sprunglauf, Einbeinsprünge, Wechselsprünge <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordination 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Genauigkeit bei der Durchführung der Übungen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> -

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.2
Thema des UV: „Höher, schneller, weiter“ – Laufen, Springen und Werfen vielfältig entdecken		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen • leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1] • leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen [6 BWK 3.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Sicheres Üben an den unterschiedlichen Übungsanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen oder methodische Übungsreihen - Leistungshomogene oder leistungsheterogene Gruppeneinteilung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50m- Lauf aus dem Tiefstart (Startblock) - Weitsprung aus der Zone - Schlagballwurf (80g) - Leistungsmessung <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlauf, Absprung/ Abwurf - Sprungbein, Schwungbein - Schrittsprung - Stemmschritt - Startkommando 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Umgang mit dem Übungsmaterial - Beteiligung an Unterrichtsgesprächen - Personenbezogene Verbesserung anhand von Messungen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen eines (ggf. gesplitteten) Dreikampf <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungstabellen

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 3.3
Thema des UV: „Abgerechnet wird zum Schluss“ – Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen Dreikampf vor und führen ihn regelgerecht gegeneinander durch		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: d - Leistung e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) • traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Leistungsverständnis im Sport [d] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen [6 BWK 3.2] • einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung eines individuellen Wettkampfes 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit (zur Vorbereitung): Erarbeitung der Art der Übung und der Leistungsmessung - Gruppenpuzzle 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuell auf Grundlage der behandelten Inhalte (Sprint, Weitsprung, Wurf) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Punkteraster (zur individuellen Bewertung) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung an der Planung und Durchführung <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Verhalten während der Gruppenarbeit - Gruppenergebnis & Durchführung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen im Wettkampf <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuell

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.4
Thema des UV: „Übung macht den Meister“ – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]• Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen [10 BWK 3.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitsprung – Technik vertiefen • Schlagwurf – Technik vertiefen • Tiefstart – Technik vertiefen • Bewegungsbeobachtung/-korrektur 	<ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen Basistechniken erproben und vertiefen • Erweiterung des individuellen Spektrums durch Partnerhilfen (Partnerbeobachtung) zur individuellen Bewegungsverbesserung • Nutzung von Bildreihen • (evtl. Videoanalyse) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen beschreiben/Bewegungsmerkmale benennen • typische Fehler benennen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlagwurf: Wurfauslage, Bogenspannung, 3-Schritt-Rhythmus, Stemmbein, abklappendes Handgelenk • Weitsprung: Bewegungsphasen (Anlauf, Absprung, Flug, Landung), Sprungbein, Schwungbein, Flugkurve 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • individueller Lernfortschritt <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Verhalten in der Gruppen bzw. Partnerarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen • Qualität der Rückmeldung bei Partnerbeobachtungen <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Fortschritt der Bewegungsausführungen •

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 3.5
Thema des UV: „Wir wollen hoch hinaus“ – Kennenlernen verschiedener Hochsprungstechniken mithilfe eines relativen Wettkampfsystems		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe • Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [10 BWK 3.4] • eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] MK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung individueller Körpereigenschaften der SuS - Relativen Wettkampf auf Basis der Körpergröße (Gesprungene Höhe im Verhältnis zur Körpergröße) - Selbstständige Auswahl der zur Verfügung gestellten Hilfestellungen - Partnerarbeit - Wettbewerb mit der Kenngröße des Sprungkoeffizienten (Sprunghöhe/Körpergröße) - Alle Techniken sollen ausprobiert werden (Flop, Scherensprung, selbstgewählte Alternativen, Wälzer) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen durch unmittelbare Rückmeldung (Hürde wird Überquert oder nicht) - Lernen am Modell (Flop, Scherensprung) - Vom Einfachen zum komplexen - Verwendung verschiedener Hilfsmittel (Akustisch, Taktil) - Outputorientierung (Die Höhe ist entscheidend, nicht die verwendete Technik) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Sprungtechniken mithilfe von Partnerfeedback und erfahrungsbasierter Rückmeldung. - Erfahrungsbasierter Vergleich der (bis zu) drei angewendeten Sprungtechniken <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fosbury Flop - Scherensprung - Körperschwerpunkt - Sprungbein - Schwungbein 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt - Beteiligung an den Reflexionsphasen - Umgang mit Übungsmaterial <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochsprungwettkampf unter Berücksichtigung der Körpergröße

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 3.6
Thema des UV: „Koordination beim Werfen“ – Der Speerwurf und Diskuswurf als Anlass für das systematische Erlernen neuer koordinativ anspruchsvoller, leichtathletischer Fertigkeiten		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] • koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3] MK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1] • unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] UK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Sicherheitseinführung und Aufklärung über Risiken - Deduktiver Ansatz (Bei Verwendung von echten Speeren) - Induktives lernen bei Vorübungen (Flutterball oä.) - Primärer Fokus auf Technik - Digitales Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Übungsreihen - Bildreihen - Zerstückelung der Zielbewegung - Fehlerkorrektur - Feedbackbogen - Nutzung digitaler Medien zum Feedback - Vom einfachen zum komplexen - Vom leichten zum schweren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Vorübungen (induktiv). - Transfer vom Schlagwurf zum Speerwurf - Reflexion der Techniken mithilfe digitaler Medien (Video) <p>Fachbegriffe:</p> <p>Speerwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stemmschritt - Speerspitze - Anlauf - Kreuzschritt - Vorspannung - Abwurfwinkel - Schlagwurf - Diskuswurf - Standwurf - Körperverwringung - 1,5 – fache Drehung - Abwurfwinkel 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - individueller Lernfortschritt - Feedback im Rahmen der Erarbeitungsphasen - Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technikprüfung Speerwurf und Diskuswurf (Überprüfung mittels eines transparenten Kriterienkatalogs) - Kriterien geleitete Bewertung von Mitschüler/innen

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 3.7
Thema des UV: „Unser moderner Leichtathletikwettkampf“ – Planung und Durchführung eines leichtathletischen Teamwettkampfes		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Inhaltsfelder: d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Leistungsverständnis im Sport [d] Trainingsplanung und Organisation [d] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen [10 BWK 3.1] einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampferhaltens durchführen [10 BWK 3.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - MK <ul style="list-style-type: none"> einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1] UK <ul style="list-style-type: none"> die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf einen Wettkampf in Kleingruppen (Vorbild Olympiade) - Schülerorientierte Erstellung eines Wettkampfmodells (z.B.: 5 Disziplinen und jedes Teammitglied muss 4 Disziplinen absolvieren) - Stationsarbeit (SuS suchen sich Disziplinen aus, die an verschiedenen Stationen wiederholt/erarbeitet werden) - Freie Übungsphasen nach Stationsarbeit als Vorbereitung auf den Wettkampf (Prüfung) 	<ul style="list-style-type: none"> - methodische Übungsreihen - Bildreihen - Fehlerkorrektur - Feedbackbogen - Nutzung digitaler Medien zum Feedback - Vom einfachen zum komplexen (bei relativ neuen Disziplinen) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarische leichtathletische Disziplinen: 400m Lauf, 100 Sprint, 100m Hürden, 3000m Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung, Speerwurf, Staffellauf, Standweitsprung, Speerwurf und Diskus (Beides unter ständiger Aufsicht) - Problemorientierter Verbesserungsansatz - Auswahl individueller Disziplinen basierend auf Reflektion der eigenen Leistung und der Leistung der Teammitglieder <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Disziplinabhängige Fachbegriffe (z.B. Kugelstoßen: Standstoß, Stoßauslage, Körperverschlingung, Nachstellschritt, Angleiten, Abstoßwinkel) 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - individueller Lernfortschritt - Kooperation und Kommunikation in der Gruppe - Umgang mit selbstständiger Übungsphase <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Normgebundene Bewertung der absolvierten Disziplinen.

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
Thema des UV: „Qualle, Delfin, Wal und Flusspferd“: Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung und zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit im und unter Wasser unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheits- und Verhaltensregeln im Schwimmunterricht		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] MK <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] • Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Erfahrungen mit dem Medium Wasser - Orientierung im und unter Wasser - Sicherer Organisationsrahmen - Grundlegende Verhaltensregeln im Schwimmbad 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsaufgaben - Vormachen/Nachmachen - Schülerdemonstration - Lernkarten/-tafeln 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brustschwimmen - Wasserlage - Gleiten - Tauchen (fuß- und kopfwärts) - Springen vom Beckenrand und/oder vom Startblock (fuß- und/oder kopfwärts) - Baderegeln <p>Fachbegriffe: Vortrieb, Wasserwiderstand, Auftrieb, Absinken, Rotationen, Feedback, Körperspannung, Startblock/Sprungbrett, Gleitphase</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement - Einhaltung der Baderegeln - Mündliche Mitarbeit <p>Beobachtungskriterien: Einhalten des Ordnungsrahmens, Kenntnis der Baderegeln</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fuß- und kopfwärts Tauchen - Springen vom Beckenrand und/oder Startblock (fuß- oder kopfwärts) - Gleiten (nach Abstoß vom Beckenrand) <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tauchen: Gegenstand (Tauchring bergen) - Gleiten: stromlinienförmige Körperhaltung, zurückgelegte Strecke

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
Thema des UV: „Schnell und effektiv durchs Wasser“ – Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen • Schwimmarten einschließlich Start und Wende 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen einer Schwimmtechnik in Grobform - Möglichkeit zur Wiederholung der Brustschwimmtechnik und Gleitbewegung im Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Übungsreihen - Vom Leichten zum Schweren - Vom Einfachen zum Komplexen - Bildreihen - Schülerdemonstration - Fehlerkorrektur - Beobachtungskriterien - Schülerfeedback 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kraulschwimmen - Wasserlage - Armzug - Beinschlag - Atmung - Gleitphase - Startsprung - Wende <p>Fachbegriffe: Gleiten, Wasserlage, Armzug, Beinschlag, Zugphase, Druckphase, Bildreihe, Demonstration, Fehlerkorrektur, Konstruktives Feedback, Partnerbeobachtung, Bewegungs- und Beobachtungskriterien,</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt - Mündliche Mitarbeit <p>Beobachtungskriterien: Einhalten des Ordnungsrahmens, Engagement in Übung- und Gesprächsphasen, Umsetzung des Feedbacks</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50m Kraulschwimmen unter grundlegenden technisch-koordinativen Aspekten - 50m Kraulschwimmen mit Startsprung und Wende - Optional: 25m-Sprint (Zeit) <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserlage - Gleichmäßiger Schwimmstil - Koordination von Armzug, Beinschlag und Atmung - Wettkampfgerechter Start - Wettkampfgerechte Wende

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
Thema des UV: „Wasserspringen ohne Angst und Übermut!“ – Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten		
BF/SB 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] • in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] MK <ul style="list-style-type: none"> • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tief- und Streckentauchen • Druckausgleich und differenzierte Aufgaben zur Nutzung der Atmung in und über Wasser • Ausatmung unter Wasser • Wohlbefinden und Angstbewältigung • Springen aus verschiedenen Höhen • Sicherheitsregeln und Techniken zum Turmspringen • Spielmöglichkeiten im Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsdifferenzierte Bewegungsaufgaben • Lern- und Leistungssituationen unterscheiden • heterogene Gestaltung von Aufgaben und Lernbereichen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopf- und Fußsprung • Feedback zu unterschiedlichen Anforderungssituationen im Wasser • Koordination der Atmung unter und über Wasser <p>Fachbegriffe: Atmung, Turmspringen, Startsprung, Fußsprung, Sicherheitsregeln</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Einhalten des Ordnungsrahmens • Angemessener Umgang mit Lern- und Übungssituationen <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Strecken- oder/und Tieftauchen • Präsentation von Kopf- und/oder Fußsprüngen aus verschiedenen Höhen

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 4.4
Thema des UV: „Ich will besser werden“ – Sich im Kraul- oder Brustschwimmen individuelle Ausdauerziele setzen und sie durch technische Verbesserungen effektiv nutzen		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Schwimmarten einschließlich Start und Wende 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koodinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] • Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1] MK - UK-

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Gleichmäßiges, ausdauerndes Schwimmen - Bedeutung der Ausdauer für das Wohlbefinden/Gesundheit - Schwimmen ohne Atemnot 	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungshomogene Gruppenarbeit - Üben als Hausaufgabe 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Atmung - Nutzung der Gleitphasen - Startsprung - Ausdauerndes Schwimmen - Maßnahmen bei Krämpfen im Wasser <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleiten - Hyperventilieren 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Beteiligung in Reflexionsphasen - Minimierung von Pausen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20 Minuten Ausdauerschwimmen ohne Pause (keine Unterbrechung; gleichmäßige Atmung, gleichmäßiger Schwimmstil inklusive zugehörigem Startsprung und Wende)

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.5
Thema des UV: „Sicher im Wasser“ - Erlernen der Rettungsfähigkeit im Wasser zur Vorbeugung und Bewältigung von Gefahrensituationen beim Bewegen im Wasser		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: f - Gesundheit
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremdreitung sachgerecht nutzen [10 BWK 4.2] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - MK - UK -

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Rettungsschwimmen - Erste hilfe-Maßnahmen - Abschleppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Bildreihen - Schülerdemonstration 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen bei Muskelkrämpfen im Wasser - Abschleppen in Rückenlage - Achsel- und/oder Kopfschleppengriff <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muskelkrampf - Schleppgriffe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung übernehmen (für sich und für andere) - Einhalten des Ordnungsrahmens <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlepptechnik über 25m demonstrieren (Fortbewegung mit Kraulbeinschlag und gestreckten Armen; Kopf des zu rettenden über gesamte Strecke über der Wasseroberfläche) - Tauchring aus dem Wasser bergen (min. 1,8m)

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.6
<p>Thema des UV: „Von Splashdivern und Turmspringern“ – Die Kriterien geleitete Auseinandersetzung mit verschiedenen Sprüngen von unterschiedlichen Höhen als Grundlage für die Erfahrung und Erweiterung individueller Grenzen</p>		
<p>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</p>		<p>Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung</p>
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung [c] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.3] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Wasserspringen - Splashdiving 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsaufgaben - Schülerdemonstrationen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußsprünge mit Bücke, hocke oder Grätsche - Fußsprünge mit Schraube - Kopfsprung vw - Kriterien für das Eintauchen ohne Spritzer - Sprünge aus dem Splashdiving - Kriterien für das Eintauchen mit Spritzern - (ggf. ästhetische Sprünge: Salto vw, Salto rw, Barani, Salto Schraube etc.) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufprallfläche - Hocke, Bücke, grätsche - Schraube - Kopfsprung - Anker, Stuhl, Reißer, schmale Katze, Bombe - Salto, Barani 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung von regeln - Individueller Lernfortschritt <p>punktuell: Kriterien geleitete Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserspringen vom 1m-Brett (wahlweise 3m) min. 2 verschiedene Sprünge - Splashdiving vom 1m-Brett (wahlweise 3m) min. 2 verschiedene Sprünge - Zusatz: ästhetische Sprünge

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 4.7
Thema des UV: „Unter Wasser ist alles anders“ – Durchführung selbsterstellter Unterwasser-Parcours zur Auseinandersetzung und Erweiterung der eigenen Tauch- und Orientierungsfähigkeit unter Wasser		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung f - Gesundheit
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Handlungssteuerung [c]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.3] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psychophysischen Belastungen erläutern [10 SK f2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] • Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1] UK <ul style="list-style-type: none"> • komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung unter Wasser - Tauchen mit der ABC- Rüstung - Tauchen ohne Angst - Druckausgleich 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsaufgaben - Schülerdemonstrationen - Methodische Übungsreihen - Vom Leichten zum Schweren - Vom Einfachen zum Komplexen - Individuelle Parcours-Wahl - Tauch-Partner - Angeleitete (gemeinsame) Erstellung von drei Tauchparcours 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmen und Tauchen mit Flossen - Tauchen mit und ohne Tauchmaske - Senkrecht abtauchen mit Hilfe der Hüftknicktechnik - Optional: Ausblasen Maske und Schnorchel - Streckentauchen (variabel) - Tieftauchen (variabel) - Nach Gegenständen tauchen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hüftknicktechnik - Druckausgleich - Schnorchel ausblasen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung von Regeln - Verantwortung für sich und andere übernehmen - Teilnahme in Reflexionsphasen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung eines von drei möglichen Parcours (Noten gestaffelt nach Parcours) <p>Mögliche Beurteilungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Tauchen kein Körperteil an der Oberfläche - Technische Ausführung Hüftknick - Ruhe unter Wasser - Gegenstand an die Oberfläche bringen - Maske/Schnorchel ausblasen <p>Die Zusammenstellung der Parcours sollte in Absprache mit der Klasse passieren</p>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: „Rollen, Drehen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen und Schwingen an ausgewählten Stationen und Gerätelandschaften wagen“ – Ein Beispiel zum verantwortungsbewussten Umgang mit risikobesetzten Situationen		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung f - Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2] • eine grundlegende motorische Basisqualifikation (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden [6 BWK 1.3] • vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] • verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1] • einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>INHALTE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Vordergrund steht das Erlernen des gemeinsamen Auf- und Abbaus mehrere Großgeräte und Gerätelandschaften und der sichere Umgang mit risikobesetzten Situation - Außerdem sollen in diesem Unterrichtsvorhaben die in der Grundschule erlernten turnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten spielerisch erfasst, vertieft und teilweise angeglichen werden (Grundlage für die weiteren UVs des BF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gerätelandschaften mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen eigenständig nutzen x Die Notwendigkeit einer effektiven Partnerhilfe erkennen und praktisch umsetzen - Sicherer Umgang mit Gefahrenträchtigen Situationen beim Einrichten der Sportstätte (Barrentransport, Einstellungen, Sicherungen der Holme) - Richtige Ausführung bei Sicherungsaufgaben und Hilfeleistungen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle vorwärts - Verschiedene Drehungen und Sprünge am Boden und auf Geräten - Das eigene Gewicht in unterschiedlichen Positionen Stützen - Balancieren, das Gleichgewicht halten und wiederfinden - Hängen und Schwingen an unterschiedlichen Geräten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen der oben benannten turnerischen Elemente - Benennung der Geräte – - Benennung elementarer Turnbewegungen 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen - Absprachefähigkeit - Hilfsbereitschaft - Umsicht beim Auf und Abbau der Gerätelandschaft <p>BEOBACHTUNGSKRITERIEN:</p> <p>-----</p>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.2
Thema des UV: „Rolle, Handstand, Rad... und was geht noch?“ – Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden zur Gestaltung einer Kür nutzen		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1] eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2] grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2] UK <ul style="list-style-type: none"> einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle vw/rw - Handstände und/oder das Rad erlernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in Kleingruppen - Anbieten versch. Hilfen - mediale Unterstützung der Bewegungsvorstellung, z. B. Bildreihen - visuelle Informationen in Handlungsabläufe umsetzen - Demonstration - eigenständige Erarbeitung von Anfangs- und Endpositionen bei Rolle/Handstand/Rad - Verbinden der Elemente zu einer kleinen Kür - Notwendigkeit einer Partnerhilfe erkennen und praktisch umsetzen - korrekte Ausführung beim Helfen und Sichern 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle vw/rw - Handstand - Rad - Verbindungselemente <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen der turnerischen Elemente - Stützkraft - Abrollen am Boden - Halswirbelsäule - Klammergriff 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen - Absprachefähigkeit - Hilfsbereitschaft - Umsicht beim Auf- und Abbau <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - / <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Kür <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungsqualität - Schwierigkeitsgrad - Kreativität

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.3
Thema des UV: Akrobatische Kunststücke – Eine akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Akrobatik 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Gestaltungskriterien [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [10 BWK 5.2] • turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1] • das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumbenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2] • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3] UK <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einüben und Präsentieren von Partner- und Gruppenfiguren - Erarbeitung und Umsetzung von Sicherheitskriterien in der Akrobatik - Kriterien für eine gelungene Akrobatik-Präsentation entwickeln und in einer gegenseitigen Bewertung anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Beherrschen einzelner akrobatischer Figuren mit Hilfe von Bildern - Gruppenarbeit 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerfiguren - Gruppenfiguren (3er bis 6er) - Turnerische und gymnastische Elemente zur Verbindung der Elemente, z.B. Rolle, Handstand, Rad etc. <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf-/Abbau - Brücke - Partnerfiguren - Griffarten, z.B. Hand in Hand, Handgelenksgriff, Ellbogengriff etc. 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Einbringen in der Gruppe (Ideen, Kreativität) - Hilfsbereitschaft <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>-</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer akrobatischen Gestaltung mit oder ohne Musik <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeitsgrad der Figuren - kontrollierter Auf- und Abbau - Halten der Figur - flüssige Übergänge - zusätzliche turnerische Elemente - Einhalten der Sicherheitsvorschriften

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.4
Thema des UV: „Alleine mithilfe von Freunden turnen“ – Erlernen und Präsentieren komplexer Bewegungen und Bewegungsabfolgen im Bodenturnen mithilfe neu erlernter Hilfestellungen		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung c - Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Handlungssteuerung [c] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3] • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3] UK <ul style="list-style-type: none"> • die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Helfergriffe sicher auswählen - Helfergriffe sicher anwenden - Selbsteinschätzung bei der Auswahl von Turnübungen - Verbindung turnerischer Elemente zu einer Boden-Kür 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen in Kleingruppen - Anbieten verschiedener Bewegungen des Bodenturnens (Handstand; Handstand abrollen, Salto vw/rw, Flick-Flack, Handstütz-Überschlag;...) - Anbieten verschiedener Hilfestellungen und Griffe - Demonstration der Bewegungen - Erlernten Elemente zu einer Kür verbinden (Inklusive Hilfestellungen) - Mediale Unterstützung durch Ipad und Bildreihen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Helfergriffe - Gelenke schonende Anwendung der Helfergriffe - Rotationsbewegungen im Bodenturnen - Situationsgemäßes Helfen und Sichern - Überkopfbewegungen im Bodenturnen (Handstand...) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klammergriff - Dreh-Klammergriff - Halber Klammergriff - Kleidergriff - Tragegriff - Drehachse - Gelenke - Salto, Flick-Flack, Handstütz Überschlag... 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Einhaltung der Sicherheit und Absprachen - Kooperationsfähigkeit <p>punktuell:</p> <p>1) Prüfung Helfen und Sichern: Aus einem Stapel werden mehrere Turnübungen gezogen und die Kleingruppe hat kurz Zeit passende Helfergriffe für die Übung auszuwählen und zu präsentieren</p> <p>2) Prüfung Bodenbahn Durchführung einer Einzelkür mit aneinandergereihten Übungen aus dem Bodenturnen. Bewegungen wurden zuvor bepunktet, sodass die SuS die Kür kriterien geleitet Bewerten können. (Kür verpflichtend mit Hilfestellung und neu erlernten Bewegungen)</p>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.5
<p>Thema des UV: „Mit Sicherheit gehen wir an die Geräte!“ – Felgbewegungen am Reck, Saltobewegungen mit dem Minitrampolin und Kastenüberquerungen mithilfe des Reuther-Bretts sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellungen sowie medialen Hilfsmitteln turnen</p>		
<p>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</p>	<p>Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit</p>	
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1] • 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1] • Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2] <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer herausfordernden turnerischen Bewegung und der reflektierte Umgang mit dieser Situation - Hilfe- und Sicherheitsstellungen situationsgerecht anwenden - Auswahl und Reflexion medialer Hilfsmittel, wie Zeitlupeaufnahmen (IPad), Bildreihen, Videos, Beschreibungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Klar definierte Aufgaben bei Au- und Abbau - Vormachen und Nachmachen (Vermittlung der Sicherheitsgriffe und Transfer der Griffe aus dem Bodenturnen aus Klasse 8) - Jeder SuS wählt aus dem Angebot Übungen und Geräte aus, die er/sie verantworten kann - Reduzierung der Hilfestellungen ist Schülersache - Stationsbetrieb bezogen auf die medialen Hilfsmittel (jeder SuS sollte alle medialen Hilfsmittel angewendet haben) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Minitrampolin - Grundsprünge auf dem Minitrampolin - Rotationsbewegungen auf dem Trampolin (Salto vw/rw; Schraube; Barani;...) - Felgbewegungen am Reck - Kastenüberquerungen mit Reuther-Brett/Minitrampolin <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stützphase - Rotation (Rotationszentrum) - Drehmoment - Schwerpunkt - Hocke, Grätsche, Bücke - Stemmphase ... 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Beteiligung in den Reflexionsphasen - Fähigkeit, die einzelnen medialen Hilfestellungen miteinander zu vergleichen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation mindestens eines turnerischen Geräts (Kriteriengeleitete Bewertung) - Präsentation einer Hilfestellung

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 5.6
Thema des UV: „Schnell und Schön durch den Parcours“ – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Akrobatik 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1] • emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2] MK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] UK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung eigener Grenzen und Leistungsfähigkeit zur Unfallvermeidung - Erarbeitung und Umsetzung von vorgegebenen und/oder selbsterarbeiteter Techniken - Entwicklung eines individuellen Parcours-Runs (Ästhetik) - Entwicklung eines individuellen Parcours-Runs (Schnelligkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von vorgegebenen/veränderten Techniken anhand eines vorgegebenen Geräteaufbaus - Erarbeitung von Techniken anhand von Bildreihen und Bewegungs-Videos - Partnerkorrektur - Hilfe/Sicherheitsstellungen - Selbstständige individuelle Entwicklung eines Runs (Wahl zwischen Schön und Schnell) - Punktekatalog für Techniken. - Transparente Darlegung der Notengebung (Zeitgrenzen für Geschwindigkeit und Punktegrenzen für Ästhetik) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkourspezifische Techniken der Hindernisüberwindung - Landen und abrollen - Schnelle Überwindung vs. ästhetische Überwindung <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monkey Vault - Speed Vault - Kong - Kash - Dash - Underbar - ... 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Reflektierte und erkennbare Wahl eines Runs (Geschwindigkeit oder Schönheit) - Beteiligung in den Reflexionsphasen - Motorische Umsetzung der Bewegungen - Nutzung Parkourspezifischer Techniken - Ggf. transparente Erarbeitung neuer/nicht aufgeführter Techniken - Einhaltung von Sicherheitsmaßstäben und Anwendung von Helfergriffen <p>punktuell: Finaler Run</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschwindigkeit: Zeitintervalle geben das Notenspektrum an - Ästhetik: Punkteskala die das Notenspektrum angibt (Techniken und Moves geben bestimmte Anzahl an Punkten).

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: <i>„Basic Tricks mit Seil und Partner oder Kleingruppe“</i> – Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste		Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Variation von Bewegung [b] Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1] UK

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprungtechniken mit dem Springseil kennenlernen - Vorgegebene Sprungfolgen (im Rhythmus der Musik) nachmachen und variieren - Eigene Sprungabfolgen (im Rhythmus der Musik) entwickeln, einüben und präsentieren - Seilspringen zusammen mit einem Langseil - Optional: Double-Dutch 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen/Nachmachen - Einhaltung von Absprachen beim gemeinsamen Arbeiten und Springen - Nutzung von Bildreihen - Arbeit mit dem Partner - Umgestalten, Anpassen neu Gestalten - Präsentation vor der Klasse 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprungtechniken - Basic Tricks - Gestaltungskriterien - Bewegungskriterien <p>Fachbegriffe: Rhythmus, Sprungtechnik, Basic Trick, Sprungabfolgen, Synchronität, Raumnutzung, Koordination, Absprachen</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Mot. Lernfortschritt - Einbringen in der Partner- oder Kleingruppenarbeit (Ideen, Kreativität) - Hilfsbereitschaft <p>Beobachtungskriterien: Einhalten der Ordnungsrahmen und der Vorgaben, Engagement, Vielfalt der Grundtechniken, Organisation und Kooperation in Übungsphasen, Fortschritt</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der geplanten Choreographie <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsanalyse nach vorher festgelegten Gestaltungskriterien und der individuellen Bewegungsqualität - Gruppen- und Einzelnote möglich

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 6.2
Thema des UV: „Let´s Fetz“ Hip-Hop, Breakdance und Co – Gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Variation von Bewegung [b]• Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [6 BWK 6.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none">• Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]• einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2] UK <ul style="list-style-type: none">• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung und Präsentation einer Bewegungsaufgabe zur Musik unter Verwendung einfacher Bewegungsgrundformen aus beispielweise Hip-Hop, Breakdance und Co. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen/Nachmachen - eigene Bewegungen finden/gestalten - nachmachen, umgestalten, neu gestalten - Gruppenarbeit 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik - Tanzstile (Hip-Hop, Breakdance, ggf. weitere...) - Vergleich von Tanzstilen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmus - Zählzeiten - Beat und Off-Beat - Gestaltungsanlässe (Musik, Text, ...) - Bewegungsrhythmus - Körperspannung - Gestaltungskriterien: Raum, Zeit 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement in der Gruppe <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement und kreative Ideen <p>punktuell:</p> <p>Präsentation in der Gruppe</p> <p>Beobachtungskriterien (beispielhaft):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungspräzision (Einzelnote) - Körperspannung (Einzelnote) - Bewegungsgestaltung (Gruppennote) - Aufstellungsformen (Gruppennote)

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 6.3
Thema des UV: „Get the Dance“ – Tänzerische Elemente nutzen, kombinieren und präsentieren		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung [b] • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Gestaltungskriterien [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1] • das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2] • kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3] UK <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gymnastische Grundformen nutzen - tänzerisch koordinative Fähigkeiten erweitern, variieren und beurteilen - eigene tänzerische Ideen in die Choreographie einbinden - Präsentation der gestalteten Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - vormachen/nachmachen - Partnerarbeit, Gruppenarbeit - nachmachen, umgestalten, neu gestalten - Gruppenpräsentation 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Musik - tänzerische Grundformen in Kombination mit komplexen Ganzkörperbewegungen - ggf. Nutzung von Geräten - Gestaltungskriterien - Ausführungskriterien <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streetdance, Hip Hop, Jazzdance - Choreographie - Synchronität - Bewegungsfluss - Bewegungsqualität - Raumwege 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Einbringen in der Gruppe (Ideen, Kreativität) - Übungsbereitschaft <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Kooperation in und mit der Gruppe <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Gruppenchoreographie <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperspannung, Raum, Zeit, Dynamik, Bewegungsfluss, Variation, Kreativität, Synchronität, Rhythmus, Ausdruck, Bewegungsqualität...

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 6.4
Thema des UV: „Mit Schirm, Charme und Geräten“ – Gestaltung einer tänzerischen Einzelkür mithilfe von Handgeräten und den Dimensionen Raum und Zeit.		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste		Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien) 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] Ausgangspunkte von Gestaltungen [b] Gestaltungskriterien [b]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumbenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2] MK <ul style="list-style-type: none"> Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2] kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3] UK <ul style="list-style-type: none"> gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Handgeräte in gestalterischer Form verwenden - Erstellung einer eigenen, kurzen Choreografie - Erstellung und Bewertung von Choreografien mithilfe fester Kriterien - Umsetzung gestalterischer Dimensionen: Raum und Zeit - Choreografie auf Musik 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit: Erstellung einer Solo-Choreografie - Gruppenarbeit: Ideensammlung in Kleingruppen zu identischen Geräten (Keule, Ball, Band, Reifen) - Gruppenfeedback - Feedback durch digitale Medien - Vormachen – Nachmachen - Recherche zu Bewegungsausführungen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Handgeräten der Rhythmischen Sportgymnastik - Transfer bereits bekannter Elemente aus vorherigen Schuljahren (Raum und Zeit) - Fokussierung auf den persönlichen Raum und räumliche Ebenen - Erprobung recherchierter Bewegungstechniken <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlicher Raum (Sphäre) - Räumliche Ebenen - Zählzeiten - Keule, Ball, Band, Reifen) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Sichtbare Fortschritte bei der Erstellung einer eigenen Choreografie - Feedback in Kleingruppen - Kreativität <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Einzel-Choreografie <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung objektbezogener Techniken (Techniken als Ergebnis von Recherchen) - Komplexität der Bewegung - Bewegungsqualität

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 6.5
Thema des UV: „Ein ganz normaler Tag“ – Erstellung einer Gruppenchoreografie in Form eines Bewegungstheaters mithilfe der gestalterischen Dimensionen Raum, Zeit und Energie		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b] • Ausgangspunkte von Gestaltungen [b] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition aus einem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.3] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1] MK <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1] • Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2] UK <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Die Dimensionen Raum, Zeit und Energie nutzen um zu einem vorgegebenen Thema (z.B. der Alltag) eine gestalterische Choreografie zu entwickeln - Nutzung kreativer Bewegungsaufgaben - Tänzerische Elemente aus den vergangenen Schuljahren nutzen - Abstimmung von Musik und Geschehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit - Kooperation - Stationsarbeit (z.B. anhand von Bewegungsaufgaben) - Bewegungsaufgaben (z.B. Silly-Walk-Contest) zum Abbau von Scham. 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzen von Musik und Geräuschen - Musik und Energie als Emotionsverstärker - Möglichkeiten der kooperativen Bewegungsgestaltung mithilfe von Raum, Zeit und Energie - Übertreibungen von Bewegungen und Situationen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellungen - Persönlicher Raum - Raumwege - Zeitlupe - Double-Time - Musik schneiden - Kreativität - Szenenwechsel 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Kooperation - Sinnvolle Integration in das Gruppengeschehen - Übungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Gruppenkür - Beobachtung und Bewertung anderer Gruppenküren <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wille vor einer Gruppe aufzutreten - Dynamik (Gruppendynamik) - Zusammenspiel von Musik und Bewegung - Ausstrahlung - Kreativität - Einhaltung Erarbeiteter Bewertungskriterien

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
<p>Thema des UV: „Der Ball ist mein Freund“ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen (Fangen, Werfen, Dribbeln) in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsausführung vertiefen</p>		
<p>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p>		<p>Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p>
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> weitere Sportspiele und Sportspielvarianten 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Struktur und Funktion von Bewegungen [a] Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] <p>MK -</p> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Verbinden von technischen Fertigkeiten und Fähigkeiten - Entwickeln und Anwenden von regelkonformem Spielverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Erprobung spielübergreifender Basistechniken und Taktikbausteine - Ganzheitliches Erlernen des Zielspiels Basketball mittels Schulung Ballsportspezifischer Grundfertigkeiten (unterschiedlicher Wurfobjekte, Ballgrößen und Zielobjekte) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielspezifische Technikfertigkeiten und grundlegende taktische Maßnahmen - Organisation des Zusammenspiels - Erste Regeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brustpass, Fangen, Dribbling - Standwurf - Mannschaft/ Team, Teambildung - Spielfeld - Ballschule - Reflexion - Allgemeine Spielfähigkeit 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt - Entwicklung der Teamfähigkeit - Technomotorischer Lernfortschritt - Fairness und Regelkonformität - Motivation <p>BEOBACHTUNGSKRITERIEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement <p>Punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualität der Bewegungsführungen - Leistungen im Kleinfeldspiel <p>BEOBACHTUNGSKRITERIUM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Kooperation innerhalb der Gruppe - Individueller Fortschritt der Bewegungsausführungen

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: „Wir spielen als Team“ – Sich in sportspielgerichteten Basketballspielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: d - Leistung e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Leistungsverständnis im Sport [d]• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] MK - UK <ul style="list-style-type: none">• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>INHALTE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbinden von technischen und taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten - Entwickeln und Anwenden von regelkonformem Spielverständnis - Spielbeobachtung / Bewertung 	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Übungsreihen - vom Einfachen zum Komplexen - Möglichkeiten gezielter Fehlerkorrektur 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielspezifische Technikfertigkeiten und grundlegende taktische Maßnahmen - Organisation des Zusammenspiels - Erweiterte Regeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angriff/ Abwehr - Schrittfehler - Punkteregelung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Teamfähigkeit - Technomotorischer Lernfortschritt - Anstrengungsbereitschaft - Individueller Lernfortschritt <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Verhalten in der Gruppenarbeit - Einhalten der Wettkampfregeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen im Kleinfeldspiel - Technikdemonstration <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Kooperation in der Gruppe - Individueller Fortschritt der Bewegungsausführung

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 7.3
Thema des UV: „Let´s play Streetball“ – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]Struktur und Funktion von Bewegungen [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK – UK <ul style="list-style-type: none">einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Verbinden von technischen und taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten - Entwickeln und Anwenden von regelkonformem Spielverständnis - Spielbeobachtung/ Bewertung 	<ul style="list-style-type: none"> - In Kleingruppen spielübergreifender Basistechniken und Taktikbausteine erproben und vertiefen - Erweiterung des individuellen Spektrums durch Partnerhilfen zur Verbesserung der gruppentaktischen Handlungsmöglichkeiten 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielspezifische Technikfertigkeiten und grundlegende taktische Maßnahmen - Organisation des Zusammenspiels - Erweiterte Regeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzeltaktik/ Gruppentaktik - Korbleger aus dem Anlauf - Rebound - Kooperation Fehlerkorrektur - Partnerkorrektur - Streetball - Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Teamfähigkeit - Technomotorischer Lernfortschritt - Fortschritt des spieltaktischen Verständnisses <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Kooperation innerhalb der Kleingruppe - Engagement - Verhalten in der Gruppenarbeit - Einhalten der Regeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen im Kleinfeldspiel - Technikdemonstration <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Kooperation innerhalb der Gruppe - Individueller Fortschritt der Bewegungsausführungen

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.4
Thema des UV: „So wie die Großen!“ – Optimierung der Spielfähigkeit im regelkonformen Basketballspiel unter besonderer Berücksichtigung der selbstständigen Organisation des Spiels		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">Interaktion im Sport [e]Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none">Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3] UK -	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbinden von technischen und taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten • Entwickeln und Anwenden von regelkonformem Spielverständnis • Spielbeobachtung/Bewertung • Schiedsrichtertätigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen spielübergreifende Basistechniken und Taktikbausteine erproben und vertiefen • Erweiterung des individuellen Spektrums durch Partnerhilfen (Partnerbeobachtung) zur Verbesserung der gruppentaktischen Möglichkeiten • Spiel- und Wettkampfororganisation 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielspezifische Technikfertigkeiten und grundlegende taktische Maßnahmen • Organisation des Zusammenspiels • erweiterte Regeln • Spielsituationen beschreiben <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppentaktik • Manndeckung/Zonendeckung • Schnellangriff 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • individueller Lernfortschritt <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Verhalten in der Gruppenarbeit • Einhalten der Regeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen im Großfeldspiel <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Kooperation innerhalb der Gruppe • individueller Fortschritt der Bewegungsausführungen

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.5
Thema des UV: „Get the Flag“ – Kooperative und technisch/taktische Erarbeitung eines Endzonenspiels auf Grundlage von Flag-Football		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [10 BWK 7.3] • eine Sportspielvariante (z.B. Floorball) o. ein alternatives Mannschafts-/Partnerspiel (z.B. Tchoukball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven u. technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht u. situativ angemessen spielen (10 BWK 7.4) 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] • einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2] UK -	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Regeln des Spiels Football und Flag-Football - Unterschiede Football und Flag-Football - Kontaktloser Sport - Spielfeldaufteilung - Bedeutung der Position - Wurftechnik 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen / Nachmachen - Spiel nach Regeln - Variation der Regeln auf Basis der äußeren Umstände - Taktiktafeln - Spielzugbeschreibungen 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufspielzüge - Wurfspielzüge - Laufwege - Spielregeln - Zählweise - Angriff und Verteidigung - Taktisches Verhalten und die Verschriftlichung <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Snap - Quarterback - Receiver - Versuche - Down - Touchdown - Angriffslinie - Line of Scrimmage - ... 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Aktive Teilnahme an erstellten Spielzügen - Sicherheit im Umgang mit den Regeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung der Spielfähigkeit im Rahmen eines Blitzturniers <p>Beobachtungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Regeln - Integration ins Spielgeschehen - Team: Mindestens vier Spielzüge auf einer Tafel entwickeln, die nachvollziehbar zum Einsatz kommen

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.6
Thema des UV: „Federball war gestern!“ - Erwerb der grundlegenden Schlagtechniken des Badmintonspiels sowie Anwendung in einfachen Spielsituationen		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none"> grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1] analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2] unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3] UK -	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Schlagtechniken - Regeln und Spielfeldaufteilung - Einfache Spielformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vormachen / Nachmachen - Lerntafeln / -karten - Demonstration - Spiel nach Regeln - Partnerbeobachtung - Videoanalyse ! 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schläger und Ball kennenlernen - Hoher Aufschlag - Überkopf- und Unterhandclear - Spielregeln - Taktisches Verhalten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überhand - Unterhand - Vor- und Rückhand - Rallypoint-Zählweise 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Engagement - Individuelle Verbesserung - Korrekte Anwendung der Spielregeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hoher Aufschlag - Clear Techniken demonstrieren - Anwendung im Spiel um Punkte

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.7
Thema des UV: „Kurz, lang, kurz und dann voll drauf“ – Erweiterung der Spielfähigkeit im Badminton-Einzel mithilfe des technischen Erwerbs des Drops und des Smash		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none">Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]Interaktion im Sport [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none">sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [10 BWK 7.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none">für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK <ul style="list-style-type: none">unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3] UK <ul style="list-style-type: none">den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der bisherigen Techniken um Drop und Smash - Schiedsrichtertätigkeiten - „Freie Plätze“ anspielen 	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit - Bildreihen - Feedback mithilfe digitaler Medien (Slow-motion) - Vom Einfachen zum Schweren - Technik – Taktik Verknüpfung - Outputorientierung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drop - Smash - Taktische Kombination aus Drop und Clear - Den Gegner zum Laufen bringen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flugkurve - Netzspiel - Vor- und Rückhand - Schlagfolge - Drop - Smash 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Fähigkeit zum Partnerfeedback - Anwendung der neuen Techniken im Spiel <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung durch feste Schlagabfolge <p>A: lang kurz lang kurz lang B: lang lang kurz kurz smash</p> <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielführende Ausführung des Clears (Bekannt aus vorherigem Schuljahr) - Zielführende Flugkurve beim Drop - Sinngemäßer Einsatz des Smash (Muss nicht zwangsweise gelingen)

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 7.8
Thema des UV: „Gut im Doppel und perfekt in der Organisation“ – Kennenlernen der taktischen Grundlagen des Badminton-Doppels als Grundlage für die selbstständige Erstellung eines Klassenturniers		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2] Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] UK <ul style="list-style-type: none"> das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Badminton-Doppels - Spielfeldaufteilung - Nebeneinander/Hintereinander spielen - Erstellung eines (auf Heterogenität reagierendes) Turniers 	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit/Gruppenarbeit - Taktiktafel - „Try and Error“ - Beobachtung Partnerfeedback <p style="text-align: center;">und</p>	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Grundaufstellungen im Doppel - Erstellung eines fairen Turnierplans (Hohe Spielbeteiligung) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Absprache mit dem Partner/in - Vergleich der verschiedenen Aufstellungsformen - Regelkunde - Aktive Teilnahme am Turnier <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Spielfähigkeit (Techniken) - Taktisches Verhalten auf dem Spielfeld (Während des Turniers beobachten) <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung taktischer Absprachen - Kommunikation und Interaktion - Technische Umsetzung der bekannten Schläge

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: Wer bremsen kann, gewinnt! – Einen selbst erstellten, niveaudifferenzierten Skate-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen		
BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport		Inhaltsfelder: f - Gesundheit c - Wagnis und Verantwortung
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Handlungssteuerung [c] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [6 BWK 8.1] • grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen [6 BWK 8.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1] UK <ul style="list-style-type: none"> • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde - Skate-Roll-Gewöhnung inkl. Sturzverhalten - Erlernen von Bremsstechniken und Beschleunigung - Festigung sicheren Fahrverhaltens - Erstellung eines Skate-Parcours - individuelle Parcours-Bewältigung - Reflexion von Sicherheitsaspekten und eigener Leistungsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauensbildende Übungen zum Aufbau einer sicherheitsbewussten Unterrichtsatmosphäre - fortgeschrittene SuS als Experten bei Erstgewöhnung und Sturzverhalten - differenzierte, stationsgebundene Bewegungsaufgaben: erlernen/festigen/verbessern der Bremsstechniken in PA - Erstellung einer Übersicht: Auswahl und Kombinationskriterien für eine sicherheitsbewusste Parcourserstellung - Individualisierung: Einordnung in entsprechende Leistungsgruppen - kooperative Parcourserstellung in GA - erproben und experimentieren 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inline-Skate-Fahren nach individuellen und gemeinschaftlichen Kriterien - verschiedene Bremsstechniken - anforderungsdifferenzierte Skate-Parcours - sicherheitsbezogene Selbsteinschätzung des Fahrverhaltens <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - T-Stop, Heel-Stop, Kurven-Stop 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - sicheres und rücksichtsvolles Fahrverhalten - kriterienorientierte Parcoursentwicklung - individuelle Verbesserung - Benennung und Beschreibung von Gefahrenmomenten und Herausforderungen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zügig beschleunigen - sicher bremsen - kontrolliert Kurven fahren - geschickt Hindernisse umfahren und die Balance wahren - versch. Anforderungen koordinieren (Transport von Bällen o.ä.)

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 15	Nummer des UVs im BF/SB: 8.2
<p>Thema des UV: „Skaten mit vier Rollen“ – Absolvierung diverser Hindernis-Parcours mithilfe erarbeiteter Techniken zum Inline-Skaten, Longboarden oder Skateboarden.</p>		
<p>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</p>		<p>Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung</p>
<p>Inhaltliche Kerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Handlungssteuerung [c] 	
<p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</p> <p>BWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1] • gerätespezifische, technisch-koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren [10 BWK 8.2] 	<p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</p> <p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1] • Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2] <p>UK -</p>	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Rollen erfahren - Grundtechniken des Antretens - Bremsen - Beschleunigen - Fallen - Sicherheitskleidung - Drinnen und Draußen fahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationsarbeit - Erproben und Üben von Grundtechniken - Reflektion der eigenen Fahrerfahrungen - Kleingruppenreflexionen (Inliner, Skateboard, Longboard) 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken des Skatens, Longboardens oder Skateboardens - Geschwindigkeit einschätzen - Kurven fahren - Rückwärts fahren <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen nutzen - Anstrengungsbereitschaft - Erweiterung der „Komfortzone“ - Umsetzung der Sicherheitsaspekte <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung eines Parcours in einer gewählten Disziplin <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Punktebasierter Parcours. Abzüge bei Kontakt mit Hütchen und Überschreitung einer bestimmten Fixzeit etc.

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
Thema des UV: Der Kopf bleibt dran! – Mit- und Gegeneinander ringen und kämpfen in spielerischen Partner- Gruppenkämpfen unter Berücksichtigung von regelgerechtem und fairem Verhalten		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen mit- und gegeneinander • Kämpfen um Raum und Gegenstände 		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2] • unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1] 		Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] UK <ul style="list-style-type: none"> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rituale verstehen und beherzigen (An- und Abgrüßen, Ruhephasen, barfuß sein,...) - im Zweikampf sein Gleichgewicht finden (schieben, ziehen, berühren, ausweichen,...) - im Zweikampf die Geschicklichkeit herausfordern (Handfechten, Zeitungsfechten,...) - im Zweikampf gemeinsam Kraft erproben (Medizinball wegnehmen, Sumo-Ringen, über Linien ziehen/drücken,...) - im Zweikampf kooperieren (Kraft dosieren, Rollen absprechen, Scheinwettkämpfe gestalten,...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit, Gruppenarbeit - erproben und experimentieren - Schülerdemonstration - Partnerkorrektur - Bewegungsbeschreibung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperkontakt- und Vertrauensspiele - Raufspiele mit und ohne Material - Ringen und Raufen am Boden mit Partner <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung der Begriffe: ziehen, schieben, schlagen, stoßen, schubsen, werfen, prügeln, kämpfen, etc. - Haltegriffe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Regelkenntnisse - verantwortlicher Umgang miteinander - Rücksichtnahme <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einlassen auf Übungen und Kampfsituationen - Einhalten von Regeln - Kraft und Techniken dem Gegner gegenüber angemessen einsetzen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Scheinwettkampf gestalten und präsentieren <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichgewicht, Geschick und Kraft funktional einsetzen - dynamische, kräftige, schnelle Ausführung

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 9.2
Thema des UV: „Einer wird gewinnen“ – Mit unterschiedlichen Partner/innen fair und regelkonform kämpfen		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen mit- und gegeneinander 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport [e] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2] • grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2] • Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1] MK <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] • in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3] UK <ul style="list-style-type: none"> • das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absprachen zum sicheren und fairen Umgang miteinander vereinbaren und einhalten • verschiedene Ausgangspositionen finden, Aufgaben verabreden und mit dem Partner erproben • miteinander Griffe erproben und bewerten • Befreiungsmöglichkeiten aus der Rückenlage finden und erproben • Ausgangspositionen und Kampfziele mit dem Partner vereinbaren und im Kampf anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitetes Partnerfeedback • Partnerarbeit, Gruppenarbeit • Erproben und Experimentieren • Schülerdemonstration • Partnerkorrektur • Bewegungsbeschreibung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raufspiele • Kämpfe am Boden • Taktiken • Wurftechniken • Halten in der Rückenlage (Haltegriffe) • Befreiungsmöglichkeiten • Fallschule <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweichen • Blocken • Finte • Fallen • Halten • Befreien • Abrollen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Regelkenntnisse • verantwortlicher Umgang miteinander • Rücksichtnahme <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einlassen auf Übungen und Kampfsituationen • Einhalten von Regeln • Kraft und Techniken dem Gegner gegenüber angemessen einsetzen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration • Anwendung der erlernten Techniken in kleinen Kampfsituationen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • technisch korrekte Bewegungsausführung • dynamische, kräftige, schnelle Bewegungsausführung • Situationen im Kampf erkennen und nutzen

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 9.3
Thema des UV: „Fallen, Festhalten und Befreien“ – Lösungen für Zweikampfsituationen induktiv und deduktiv entwickeln und in einem kontrollierten Kampf anwenden und beurteilen		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen mit- und gegeneinander 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] 	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1] • in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2] 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK <ul style="list-style-type: none"> • die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1] • für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] MK UK <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1] 	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none"> - Absprache zum sicheren und fairen Umgang miteinander vereinbaren und einhalten - Verschiedene Ausgangspositionen finden, Aufgaben verabreden und mit dem Partner erproben (Aus der Bankposition auf den Rücken drehen etc.) - Miteinander Griffe erproben und bewerten (Haltemöglichkeiten erproben und testen etc.) - Befreiungsmöglichkeiten aus der Rückenlage gemeinsam finden und erproben - Ausgangspositionen und Kampfziele mit dem Partner vereinbaren und im Kampf anwenden (z.B. Regeln für ein faires Miteinander...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerfeedback - Partnerarbeit/ Gruppenarbeit - Erproben und Experimentieren - Schülerdemonstration - Partnerkorrektur - Bewegungsbeschreibung 	<p>Reflektierte Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raufspiele - Kämpfen in der Bodenlage - Taktiken - Wurftechniken und Fußfeger - Halten in der Rückenlage - Befreiungsmöglichkeiten - Fallschule <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweichen - Blocken - Fintieren - Fallen - Halten - Befreien - Abrollen <p>!</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Regelkenntnisse - Verantwortlicher Umgang miteinander - Rücksichtnahme <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration / Anwendung der erlernten Techniken in kleinen Kampfsituationen <p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technisch korrekte Bewegungsausführung - Dynamische, kräftige, schnelle Bewegungsausführungen - Situationen im Kampf erkennen und nutzen

3. Übersicht des Schulinternen Lehrplans mit Anbindung an Medienkompetenzrahmen des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Medienkompetenzrahmen NRW

1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

3.2 Übersicht zum Schulinternen Lehrplan

Jahrgangsstufe 5 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
2.1 „Welche kleinen Kooperationsspiele kennen wir bereits?“ (8 Ustd.)	Verschiedene (Kooperations-) Spiele vorstellen, durchführen und sinnvoll variieren <ul style="list-style-type: none"> • faires und teamorientiertes sportliches Handeln • Kooperations-, Wettkampf-, Wurf- und Fangspiele 		
2.2 „Spielen fürs Köpfchen“ (4 Ustd.)	Vielfältige Spiel- und Übungsformen („Games of Brains“) u. a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben <ul style="list-style-type: none"> • lernförderliche Spiele unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen 	Internetrecherche (M2.1, IR) Informationssammlung zu Auswirkungen von Sport auf den Menschen als Vorbereitung für ein Kategorien-Memory	- <i>Hardware</i> : Computer zur Recherche im Internet - (Memory-Karten)
3.1 „Rennen, Hüpfen, Werfen“ (12 Ustd.)	Grundlegendes leichtathletisches Bewegungen in seiner Vielfalt erleben und erfahren <ul style="list-style-type: none"> • Körpererfahrung und Bewegungsempfindung bei Laufen, Springen und Werfen erlangen und beschreiben 		
7.1 „Der Ball ist mein Freund“ (12 Ustd.)	Sportspielübergreifende Basiskompetenzen (Fangen, Werfen, Dribbeln usw.) in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsausführung vertiefen <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung und Erprobung spielübergreifender Basistechniken und Taktikbausteine 		
9.1 „Der Kopf bleibt dran“ (8 Ustd.)	Mit- und Gegeneinander Ringen und Kämpfen in spielerischen Partner- und Gruppenkämpfen unter Berücksichtigung von regelgerechtem und fairem Verhalten <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen mit- und gegeneinander, um Raum und Gegenstände • Rituale und Respekt in Zweikampfsportarten 		
5.1 „Rollen, Drehen, Stützen...“ (12 Ustd.)	„Rollen, Drehen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen und Schwingen an ausgewählten Stationen und Gerätelandschaften wagen“ – Ein Beispiel zum verantwortungsbewussten Umgang mit risikobesetzten Situationen <ul style="list-style-type: none"> • normgebundene Turnen an Geräten und Gerätebahnen • Übungs- und Gerätelandschaften für den kreativen Umgang mit Bewegungsaufgaben (bzw. Bewegungslösungen) 		

Jahrgangsstufe 5 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
1.3 „Vorbereitung mit Plan“ (4 Ustd.)	Kennenlernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe <ul style="list-style-type: none"> sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen 		
6.1 „Basic Tricks mit Seil und Partner oder Kleingruppe“ (12 Ustd.)	Einfache technische-koordinative Grundformen mit dem Seil für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen <ul style="list-style-type: none"> Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren 		
7.2 „Wir spielen als Team“ (12 Ustd.)	Sich in sportspielgerichteten Basketballspielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren <ul style="list-style-type: none"> Verbinden von technischen und taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten Entwickeln und Anwenden von regelkonformem Spielverständnis Spielbeobachtung / Bewertung 		
8.1 „Wer bremsen kann, gewinnt“ (12 Ustd.)	Einen selbsterstellten niveaudifferenzierten Skate-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen <ul style="list-style-type: none"> Rollen und Fahren auf Rollgeräten unter dem Aspekt der Unfall- und Verletzungsprophylaxe Brems- und Beschleunigungstechniken, fertigungsorientiertes Fahrverhalten, Selbsteinschätzung 		
2.3 „Welche (Pausen-) Spiele machen am meisten Spaß?“ (8 Ustd.)	Verschiedene Spiele und Spielideen kennenlernen, kriterienorientiert variieren und deren Regeln dokumentieren <ul style="list-style-type: none"> Spielideen entwickeln und umsetzen Kompromissbereitschaft zeigen (Lösungsorientierung) 		
3.2 „Höher, schneller, weiter“ (12 Ustd.)	Laufen, Springen und Werfen vielfältig entdecken <ul style="list-style-type: none"> grundlegendes leichtathletisches Bewegten in den technischen Disziplinen Laufen, Springen und Werfen 		
1.1 „Anstrengung kann auch Spaß machen“ (4 Ustd.)	Durchführung bewegungsintensiver kleiner Spiele (z. B. Lauf- und Staffelspiele) unter besonderer Berücksichtigung der motorischen Grundfertigkeiten		

Jahrgangsstufe 5 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
	<ul style="list-style-type: none"> • aerobe Ausdauerfähigkeit • Wahrnehmen, Einschätzen und Reflektieren sportlicher Leistungsfähigkeit 		

Möglichkeiten für fachübergreifende Vorhaben:

1) -

Jahrgangsstufe 6 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
2.4 „Wir entwickeln ein neues Spiel“ (14 Ustd.)	Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen 		
4.1 „Qualle, Delfin, Wal und Flusspferd“ (6 Ustd.)	Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung und zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit im und unter Wasser unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheits- und Verhaltensregeln im Schwimmunterricht <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Erfahrungen mit dem Element Wasser, Orientierung im und unter Wasser, sicherheitsbewusstes Verhalten im Schwimmbad • Springen, Tauchen, Grundschwimmarten 		
4.2 „Schnell und effektiv durch Wasser“ (12 Ustd.)	Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen <ul style="list-style-type: none"> • Körpererfahrungen mit Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen 		
4.3 „Wasserspringen ohne Angst und Übermut!“ (4 Ustd.)	Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten <ul style="list-style-type: none"> • Handlungssteuerung sowie Umgang mit Wagnis und Verantwortung beim Tauchen, Springen und/oder Spielen im Wasser 		
1.2 „Fit und leistungsstark“ (8 Ustd.)	In einer selbstgewählten Schwimmtechnik unter Berücksichtigung der Reaktionen des eigenen Körpers ausdauernd schwimmen können <ul style="list-style-type: none"> • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) 		

Jahrgangsstufe 6 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der aeroben Ausdauerleistungsfähigkeit 		
5.2 „Rolle, Handstand, Rad... und was geht noch?“ (12 Ustd.)	Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden zur Gestaltung einer Kür nutzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (und optional Reck oder Barren) • Möglichkeit des Erlernens akrobatischer Grundelemente 		
7.3 „Let’s play Streetball“ (14 Ustd.)	Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen <ul style="list-style-type: none"> • spielgemäßes Verhalten anhand der Basketballregeln • Orientierung im Raum und Technik in Spielsituationen 		
6.2 „Let’s Fetz“ Hip-Hop, Breakdance und Co (10 Ustd.)	Gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen <ul style="list-style-type: none"> • eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren • einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden 	Informationsbewertung (M2.2A) Mithilfe von Unterstützungsvideos die eigne Choreografie begründet verändern/verbessern	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Hardware:</i> Smartphone/Tablet - <i>Software:</i> Internet, Kamera, QR-Code-Generator
3.3 „Abgerechnet wird zum Schluss“ (10 Ustd.)	Wir bereiten uns gemeinsam auf einen leichtathletischen <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Fertigniveau im Laufen, Springen und Werfen festigen • traditionelle und alternative Wettkampfformen 		

Möglichkeiten für fachübergreifende Vorhaben:

- 1) zu 4.1 – 4.3: Biologie, Physik und Sport im Austausch. Beantwortung der Fragen:
 Wieso geht ein Körper unter (PH)?
 Aus welchen Gründen kann man unter Wasser nichts sehen (PH)?
 Welche Schwimmposition ist im Wasser am effektivsten (PH)?
 Wieso kann man ertrinken, ohne es zu merken – der Sauerstoffgehalt in Verbindung mit Hyperventilation (BIO)?

Jahrgangsstufe 7 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
5.3 Akrobatische Kunststücke (12 Ustd.)	<p>Eine akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einüben und Präsentieren von Partner- und Gruppenfiguren sowie Erarbeitung und Umsetzung von Sicherheitskriterien in der Akrobatik • Kriterien für eine gelungene Akrobatik-Präsentation entwickeln und in einer gegenseitigen Bewertung anwenden 	<p>Präsentation (M4.1 MP) Präsentation eingeübter Sicherheitsstellungen anhand von Bildfolgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Hardware:</i> Beamer, Kamera und Laptop - <i>Software:</i> Präsentationsprogramm (z.B. Power-Point) - (Einverständniserklärung der Eltern)
7.4 „So wie die Großen!“ (12 Ustd.)	<p>Optimierung der Spielfähigkeit im regelkonformen Basketballspiel unter besonderer Berücksichtigung der selbstständigen Organisation des Spiels</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen spielübergreifende Basistechniken und Taktikbausteine erproben und vertiefen • Entwickeln und Anwenden von regelkonformem Spielverständnis • Spielbeobachtung/Bewertung 		
2.5 „Wie spielt man eigentlich woanders?“ (12 Ustd.)	<p>Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene interkulturelle Sportspiele, z.B. Baseball, Rugby, (Flag-) Football unter Berücksichtigung ihrer Regeln und Werte • Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen 		
6.3 „Get the Dance“ (9 Ustd.)	<p>Tänzerische Elemente nutzen, kombinieren und präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • gymnastische Grundformen nutzen • tänzerisch koordinative Fähigkeiten erweitern, variieren und beurteilen sowie eigene tänzerische Ideen in die Gruppenchoreographie einbinden 		
2.6 Spielend lernen (12 Ustd.)	<p>Spiele mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderung spielen, variieren und weiterentwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen 		

Jahrgangsstufe 7 – Sport			
Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf)	Fachbezogene Inhalte und Methode	Medien- und Methodenkonzept	Notwendige Medien
	<ul style="list-style-type: none"> eigene Spiele mit vorgegebenen Materialien entwickeln sowie Regeln bekannter Spiele variieren 		
9.2 „Einer wird gewinnen“ (9 Ustd.)	<p>Mit unterschiedlichen Partner/innen fair und regelkonform kämpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen miteinander Griffe erproben und bewerten Befreiungsmöglichkeiten aus der Rückenlage finden und erproben 		
7.5 „Federball war gestern!“ (12 Ustd.)	<p>Erwerb der grundlegenden Schlagtechniken des Badmintonspiels sowie Anwendung in einfachen Spielsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Schlagtechniken Regeln und Spielfeldaufteilung, einfache Spielformen 		
3.4 „Übung macht den Meister“ (12 Ustd.)	<p>Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern</p> <ul style="list-style-type: none"> bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen 		

Möglichkeiten für fachübergreifende Vorhaben:

1) -